

Ein Garten in dem sich Igel und andere Tiere wohlfühlen!

Igelhilfe Steyregg, März 2023



Den Igel gibt es mittlerweile seit 15 Millionen Jahren und jetzt ist er akut vom Aussterben bedroht. Sie verhungern leider vor unseren Augen. Pflanzenschutzmittel und Unkrautvernichter töten Insekten und die Igel finden keine Nahrung. Wenn "Schädlinge" überhandnehmen, sollten sie nur mit ökologisch verträglichen Mitteln bekämpft werden. Verwenden Sie keinen Kunstdünger! Komposterde, Gesteinsmehl und ähnliche natürliche Dünger erfüllen den gleichen Zweck und schaden keinem Tier.

Igel bevorzugen als Unterschlupfe dichte Hecken, Gebüsch, Reisig-, Laub- und Komposthaufen, Hohlräume unter Holzstapeln, Gartenhäuschen, Schuppen, Treppen, Steinhaufen und alte Baumwurzeln. Entdeckt man bei Gartenarbeiten ein Igelnest – womöglich mit Jungen darin – muss es umgehend wieder abgedeckt und vor weiteren Störungen geschützt werden (Hunde fernhalten!).

Folgende Maßnahmen können diesen nützlichen Tieren helfen:

- Einen beim Boden durchlässigen Zaun (mindestens 10 cm unten frei) zum Durchschlüpfen. Damit wird das wichtige Wandern von Garten zu Garten möglich gemacht.
- Vorsicht bei Verwendung von Mährobotern, Laubsaugern, Motorsensen und ähnlichem. Igel laufen bei Gefahr nicht davon, sondern rollen sich zusammen und werden dadurch von diesen Geräten teilweise schwer verletzt oder getötet.
- Totholz-, Reisig- und Laubhaufen bieten Schutz und Unterschlupf, nicht nur für Igel, sondern auch für ihre Nahrung. Wenn möglich Pflastersteine, Asphalt und Schotter reduzieren.
- Kellerschächte, Stiegen, tiefe Löcher oder Gruben, aus denen Igel nicht mehr rausklettern können, müssen abgedeckt bzw. mit Aufstiegshilfen versehen werden. Bei Gartenteichen und Pools reicht eine Ausstiegshilfe (Brett, Rettungsrampe,...), um dem Igel und anderen Tieren das Leben zu retten.

Hier noch ein paar wichtige Infos von uns:

- Igel fressen Nacktschnecken nur, wenn sie sonst keine Nahrung finden. Die damit aufgenommenen Parasiten sind für sie sehr gefährlich oder sogar tödlich.
- Igel sind reine Fleischfresser (Proteine). Engerlinge, Raupen und Käfer lieben sie. Sie brauchen kein Getreide, Körner, Nüsse, Gemüse, Obst oder Fisch. Bitte kein Igelmischfutter, das in div. Geschäften angeboten wird, kaufen.
- Igel bitte keine Milch geben, sondern täglich Wasser in flachen, stabilen Schüsseln hinstellen!
- Wir empfehlen die Zufütterung der Igel! Es gibt leider mittlerweile zu wenige Insekten. Speziell im Spätherbst ist es wichtig, damit sie mit einem guten Gewicht in den Winterschlaf gehen können, weil untergewichtige Igel oft im Frühjahr nicht mehr aufwachen. Igel freuen sich zB über Katzentrockenfutter mit hohem Fleischanteil in einem Futterhaus (Nähere Infos können wir Ihnen gerne zukommen lassen).

Bitte helfen Sie mit, den nützlichen Igel (und alle anderen Tiere in Ihrem Garten) zu schützen. Biodiversität, sollte für uns alle, oberste Priorität haben!

Nähere Infos erhalten Sie beim Team der Igelhilfe Steyregg, Tel. 0677/18500510 (bitte per WhatsApp oder SMS); E-Mail: igelhilfe-steyregg@gmx.at; Messenger, Facebook u. Instagram; www.igelhilfe-steyregg.com

